



Bessere Rahmenbedingungen für Unternehmerinnen durch den BVMW | Pixabay

Mittelstand macht Vorschläge zur Sicherung der Unternehmensnachfolge

24. Juni 2024

Bis 2027 muss bei 500.000 mittelständischen Unternehmen die Übergabe geregelt werden. Scheitert die Unternehmensnachfolge, ist die wirtschaftliche Basis des Standortes Deutschland akut gefährdet. Deshalb müssen jetzt die Weichen für umsetzbare und funktionierende Nachfolgeregelungen gestellt werden. In einem aktuellen Positionspapier macht der BVMW, Deutschlands führender Mittelstandsverband, der Politik Vorschläge für eine erfolgreiche interne und externe Nachfolge.

„Unternehmertum in Deutschland zu erhalten, bedeutet, Arbeitsplätze, Wachstum und

Wohlstand zu sichern“, erklärt Senator a. D. [Christoph Ahlhaus](#), Vorsitzender der BVMW-Bundesgeschäftsführung. „Deutschland muss sein volles unternehmerisches Potenzial entfalten und erschließen, nur so können wir wieder nachhaltig wettbewerbsfähig werden. Die erfolgreiche Nachfolge ist dabei von entscheidender Bedeutung, um Innovationskraft und unternehmerische Vielfalt in Deutschland zu erhalten“, so Ahlhaus weiter.

„Die Unternehmensnachfolge ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, welche sich in den nächsten Jahren durch den demografischen Wandel weiter verschärfen wird. Unternehmen sind nicht nur Wohlstandsgaranten und Arbeitgeber. Sie sind in regionalen Gemeinschaften verankert. Eine erfolgreiche Nachfolge sichert somit nicht nur das Unternehmen, sondern auch dessen Beitrag zur lokalen Wirtschaft. Ohne eine geordnete Nachfolge werden Unternehmen gezwungen sein zu schließen, unter Wert zu veräußern oder den Geschäftssitz zu verlagern. All diese Optionen hätten negative gesamtwirtschaftliche und soziale Auswirkungen“, warnt Dr. Hans-Jürgen Völz, Chefvolkswirt des BVMW.

Der BVMW setzt sich zudem für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmerinnen ein. So wurde das Unternehmerinnenkomitee gegründet, welches sich für weibliches Unternehmertum engagiert. „Für die Zukunft des Mittelstands sind erfolgreiche Unternehmensnachfolgen entscheidend. Dafür brauchen wir unser gesamtes gesellschaftliches Potenzial. Deshalb stärken wir mit unseren Gremien Frauen aller Generationen in Nachfolge, Gründung und Führungspositionen“, betont Jeannette Peters, Vorsitzende der Kommission Unternehmensnachfolge und Mitglied des Unternehmerinnenkomitees des BVMW.

Das Positionspapier: „Verbesserung der Rahmenbedingungen für die interne und externe Unternehmensnachfolge“ finden Sie [hier](#). (red)